

Lieber Herr Hofmann

Besten Dank für Ihre ansehnlichen
Leihung. Ich habe mit dem Wunsch des Mannes-
sicht geteilt und meine Angelegenheit mit meiner Frau-
schaftspflichten verbunden und deshalb
meine Arbeiten verzögert, die den Bestand einer
in Vergleich zu stellen müssen.

Die die Verpflichtung konnte ich nicht erfüllen
sondern zu helfen. Ich habe Ihre Aufmerksamkeit
sicher in die Sache für gut. Die die wichtige Ge-
sellschaft dieser Art gibt mir recht. Die die die
wichtigste in der Welt ist über 40 mal
nachgedacht und zwar von einem Zeitungs-
Artikel. Ich bin in der Lage auf diese Weise.
Ihre obige Pflicht wird von 2 Personen, die in
der Zeitband "Der Vorbericht" gefasst wird, ich habe
aber noch keine Nachrichten erhalten und bitte



Die fache, ein wenig zu dring an, damit etwas
früher dieses Brief noch in diesem Jahre eingeht.
Sie werden meine Ungeduld verstehen, wenn
Sie erfahren, daß von 4 Briefen die erste
Verlang heraus gibt 2 Jahren zusammen
früher noch kein einziges erschienen ist. Be-
sonders die Friedrichs Briefe haben wie am Anfang
Jahr D. sich über die zwei nicht eingezündeten
den Manuscripte von Dichtern erfüllt?
Ihre Kritik würde mich sehr freuen
da ich von einem Herrn in Gallenau Friedrichs
sein Absicht habe.
Die alle Dichter werden sie meine Aussagen
verstehen.
Im Voraus sehr herzlich Dank für Ihre
Brosch. die ich mit Freude entgegennehme.

Mit herzlichsten Grüßen

Zu Altona Dezzelt.

Altona den 16. X. 19.

